

Surbeck, Heinrich

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **125/126 (1945)**

Heft 20

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

† **Heinrich Surbeck**, Dipl.-Ing. Chem. von Hallau, geb. 16. Februar 1876, Eidg. Polytechnikum 1896 bis 1900, ist am 15. Oktober 1945 in Sumatra als Mitglied einer Entwaffnungskommission in Ausübung seiner Pflicht gefallen. Unser G. E. P.-Kollege hatte in Sumatra zunächst als Chemiker, dann von 1906 bis 1920 als Betriebsleiter einer Gambirfabrik und nachher als Direktor der Eisfabrik in Pematangsiantar, vor seinem Tode sogar als Leiter von zwei Elektrizitätswerken, Eisfabriken und Hotelbetrieben in Sumatra eine geachtete Stellung eingenommen.

LITERATUR

Sonderheft E.T.H. der Atlantis, Zeitschrift über Länder, Völker, Reisen. Herausgegeben von *Martin Hürlimann*. Zürich 1945, Atlantisverlag, Zeltweg 16. Einzelheft 2 Fr.

Am heutigen Tag, den unsere alma mater als E.T.H.-Tag festlich begeht, sei dieses reichhaltige Heft unsern Lesern zur Beachtung besonders empfohlen. Die E.T.H. ist zu einem derart überwältigenden Organismus geworden, dass wohl wenige ihrer ehemaligen Schüler überhaupt noch einen Ueberblick haben über alle Gebiete, die da oben beackert werden. Auch viele Lehrer-gestalten sind im Laufe der Jahre zu Bedeutung gelangt, ohne dass ihr physisches Aussehen jedem bekannt wäre, der von ihnen hört und liest. All diese Bedürfnisse nach Orientierung in grossen Zügen stillt Hürlimanns treffliches Heft aufs schönste. Vom Herausgeber selbst aufgenommene Photos zeigen manchen Dozenten bei seiner Alltagsarbeit im Labor oder im Hörsaal (so z. B. Scherrer!); auf Grund von Interviews vieler Professoren und Institutsleiter abgefasste Berichte ergeben ein Bild von all der Forschungs- und Lehrtätigkeit, die mit zähem Fleiss und so erfreulichem Erfolg ausgeübt wird. Dass man die eine und andere bedeutende Persönlichkeit aus dem Lehrkörper umsonst sucht, oder auch eine ganze wichtige Institution wie die EMPA vermisst, ist vielleicht einer gewollten Umfangsbeschränkung zuzuschreiben. Der G.E.P. aber ist ein Abschnitt gewidmet, und Meisterwerke Ehemaliger wie der Eifelturm oder Brücken von O. H. Ammann schmücken das Heft. Da auch der historischen Entwicklung des Poly mit zahlreichen Bildern früherer Professoren der gebührende Platz eingeräumt ist, rundet sich das Heft zu einer Gesamtdarstellung, die jeder gern besitzen wird, der in irgend einer Weise zur E.T.H. gehört. W. J.

Beiträge zur schweizerischen Eisenbahngeschichte. Von *Ernst Mathys*, Bibliothekar der SBB. 176 S. mit 82 Abb. Bern 1944, Selbstverlag des Verfassers. Preis kart. Fr. 4.50.

Die jüngere Generation kann sich kaum mehr ein Bild von der Entstehung und Entwicklung unserer Bahnen machen, und doch hat diese eine grössere historische Bedeutung als manches Ereignis, dessen Datum der Kandidat in der Maturitätsprüfung beileibe wissen muss. Beiträge zur Eisenbahngeschichte sind daher stets willkommen, wenn sie auf zuverlässigen Quellen beruhen, wie sie dem Verfasser wie kaum sonst jemandem zur Verfügung stehen. Nach einem einleitenden Kapitel über die Frühzeit der Eisenbahnen überhaupt, gibt das Büchlein anregende Kurzgeschichten und wenig bekannte Einzelheiten der Entstehung und Entwicklung einiger Schweizerbahnen, des Baues des Gotthard-, des Simplon- und des Lötschbergtunnels¹⁾ und über die Männer, die daran hervorragenden Anteil hatten, wie Favre, Brandt u. a. m. Zum Schluss folgen noch einige Mitteilungen über dem Laien nicht geläufige und ihn doch interessierende Fragen, wie die Entstehung der Normalspur, warum in der Schweiz links gefahren werde, die Zugnummerierung (die heute gültige Numerierung wird allerdings dabei dem Uneingeweihten nicht ganz klar) u. a. m. Das anregende Büchlein ist jedem zu empfehlen, der für die intimere Geschichte unserer Eisenbahnen Sinn und Interesse hat. C. Andreae

Die Grundzüge der Planung, Organisation und Rationalisierung. Von *W. Rüetschi* und *H. Zbinden*. 78 S. Zürich 1945, Verlag des Schweiz. Kaufmännischen Vereins. Preis kart. Fr. 4.20.

Als erste Einführung in die in allen Arbeitsbereichen immer wichtiger werdenden Planungs- und Rationalisierungsverfahren verdient der vorliegende Grundriss das Lob ebenso klarer Konzeption wie flüssiger und überzeugender Darstellung. In erster Linie für die kaufmännische Praxis gedacht, vermittelt er durch Bezug instruktiver Beispiele aus verschiedensten Gebieten auch dem Techniker und Landesplaner wertvolle Fingerzeige. Nach kurzer Definition der Grundbegriffe Planung, Organisation und Rationalisierung wird in naheliegender Uebereinstimmung mit

¹⁾ Der Verfasser gibt — wie schon in seiner früheren Veröffentlichung über die schweizerischen Tunnel — die Länge des Lötschbergtunnels mit 14 612 m an. Es ist dies die offizielle, vom Eidg. Amt für Verkehr angenommene Länge; sie beruht aber auf einem Messfehler. Die wirkliche Länge ist 14 605,45 m. Die unrichtige Länge sollte sich nicht allmählich in die Literatur einschleichen.

der Praxis der Ablauf rekonstruiert, der bei aller sinnvollen und erfolgreichen menschlichen Tätigkeit von der Idee über Plan, Auftrag und Organisation zur Gestaltung führt, indem die Wege und Abwege gezeigt werden, die jedem Unternehmen offenstehen. Die eindringlichen Hinweise auf die enge Verbundenheit der Arbeitsphasen sind dabei ein besonderes Positivum der Anleitung, die zweifellos aus reicher Erfahrung geschaffen wurde. Wenn eine Neuauflage die gegebenen Beispiele vertiefen wird, so dürfte ein Führer durch die weitverzweigten Planungsfragen zustandekommen, dem weiteste Verbreitung gewünscht werden kann.

E. Winkler

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Kunstgeschichte der Schweiz. 2. Bd., Lieferung IV. Von *Joseph Gantner*. Spätgotische Pfarrkirchen der Ostschweiz, in Graubünden, Wallis und Tessin, Klöster und Kreuzgänge, Burgen und Städtebau, Plastik und Malerei, Frühgotische Portale, Frauenfeld und Leipzig 1945, Verlag Huber & Co. A.-G. Preis kart. Fr. 4,75.

Die schweizerische Kohlenveredlung hilft der Landwirtschaft. Mitteilung Nr. 2 der Interessengemeinschaft Kohlenveredlung. 34 Seiten mit 19 Abb. Zürich 1945, Selbstverlag Dreikönigstrasse 18.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. St. Galler Ingenieur- und Architektenverein Baustatik-Kurs

In diesem Winter führt die Sektion einen Baustatik-Kurs durch, für den sich als Dozent *Ing. A. Brunner* zur Verfügung gestellt hat. Die Vorlesungen finden im Zimmer 24 des Kantonsschulgebäudes, Ostflügel, statt, jeden Montag 17.00 bis 18.30 h. Kursgeld für Mitglieder 5 Fr., für Nichtmitglieder 10 Fr.

Der Vorstand

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Protokoll der Sitzung vom 7. November 1945

20.20 Uhr Eröffnung der Sitzung durch den neuen Präsidenten, *Arch. Alfr. Mürset*, mit einem Dank an den bisherigen Präsidenten *Ing. H. Puppikofer*. Unter den im Protokoll der Hauptversammlung als neugewählt aufgeführten Delegierten ist noch nachzuholen: *Dr. Herbert Brown*, Masch.-Ing.

Nach Genehmigung des Protokolls wurde die neue Konstituierung des Vorstandes mitgeteilt:

Präsident: *Arch. Alfr. Mürset*
Vizepräs.: *Ing. Max Stahel*
Quästor: *Ing. W. Jegher*
Aktuar: *Arch. A. v. Waldkirch*
Archivar: *Arch. Dr. Max Lüthi*.

Es folgte die Mitteilung der erfolgten Neuaufnahmen sowie eines Schreibens des Stadtrates, wonach in Zürich, veranlasst durch eine Initiative des Z. I. A. und des BSA, eine Zentralstelle für Altstadtsanierung gegründet und dem Hochbauamt angegliedert worden ist.

Nach der Umfrage wurde das Wort an *Prof. Dr. C. F. Baeschlin* erteilt, der in kräftigen und klaren Worten eine kurze Einführung gab in die Entwicklung der Industrie zur Herstellung geodätischer Instrumente in der Schweiz, deren neuen Aufschwung wir in erster Linie den Konstruktionen von *Dr. Heinrich Wild*, 1921 Gründer der Firma *Wild Heerbrugg*, zu verdanken haben. Der darauffolgende, durch *Dir. A. Schmidheini* erläuterte, vertonte *Werkfilm* (vgl. SBZ Bd. 126, S. 152) zeigte in überaus anregender Weise die schwierige und komplizierte Fabrikation sowie die Anwendung des Universal-Theodolits.

Schluss der Sitzung 22.30 h.

A. v. W.

VORTRAGSKALENDER

- 20. Nov. (Dienstag). Kolloquium der E. T. H. in Landesplanung. 17.15 h. Geograph. Institut der E. T. H., Sonneggstr. 5, Auditorium NO 2g. *Prof. Dr. W. Dunkel*: «Wiederaufbau und besondere Würdigung der in Spanien gemachten Erfahrungen».
- 20. Nov. (Dienstag). Techn. Gesellschaft Zürich. 20 h Zunfthaus Saffran. Dipl. Ing. *P. Berchtold*: «Die Tiefkühlung der Nahrungsmittel».
- 21. Nov. (Mittwoch). Z. I. A. Zürich. 20.15 h in der Schmidstube. Dipl. Arch. *W. M. Moser*: «Amerikanische Architektur» mit Lichtbildern.
- 22. Nov. (Donnerstag). Volkshochschule Zürich. 20.30 h im Zoologischen Institut der Universität, Künstlergasse 16. *Arch. H. Bernoulli*, Basel: «Grund und Boden der Stadt».
- 22. Nov. (Donnerstag). S. E. V., Bern. 10.00 h im Konservatorium, Kramgasse 36. Beleuchtungstagung. Referenten: *Dir. W. Trüb* (Zürich), *Prof. R. Spieser* (Winterthur), *Prof. Dr. H. Goldmann* (Bern); *Ing. J. Guanter* (Zürich), *Prof. Dr. H. König* (Bern); Diskussion und gemeinsames Mittagessen.
- 23. Nov. (Freitag). Volkshochschule Zürich. 19.30 h im Hörsaal 119 der Universität. *H. Wyder*, Bern: «Das Holz als Baustoff».
- 23. Nov. (Freitag). Sektion Bern des S. I. A. 20 h im Hotel Bristol, 1. Stock. *Ing. Dr. W. A. von Salis*: «Aufgaben der Fördertechnik im Wirtschaftsleben».